

Merkzettel: Probleme und Krisen gemeinsam angehen

Probleme, wie zum Beispiel ein auffälliges Verhalten des Kindes oder Anzeichen für eine verzögerte Entwicklung, bei Eltern anzusprechen, bedeutet, ein hohes Maß an Feingefühl aufzubringen. Gerade bei Problemen, Krisen und Konflikten ist es deshalb wichtig, behutsam vorzugehen und möglichst gemeinsam mit den Eltern nach geeigneten Lösungen suchen.

Hier zusammengefasst die wichtigsten Tipps für den konkreten Einzelfall und bei Konflikten mit den Eltern:

- Schieben Sie das Gespräch über Ihre Beobachtungen des Kindes nicht auf die lange Bank und besprechen Sie sich zügig mit Kolleginnen und Kollegen und gegebenenfalls mit anderen Fachdiensten.
- Vereinbaren Sie bei möglichen Verhaltens- oder Entwicklungsproblemen des Kindes zeitnah einen Termin mit den Eltern.
- Bei Konflikten mit Eltern: Vereinbaren Sie einen gesonderten Gesprächstermin, wenn sich der Konflikt spontan ergibt und nicht schnell geklärt werden kann.
- Bereiten Sie das Gespräch mit den Eltern gut vor, zum Beispiel anhand eines Leitfadens.
Wichtig: Gehen Sie in dem Gespräch konstruktiv vor und besprechen Sie gemeinsam mit den Eltern, wie Änderungen im Verhalten des Kindes erreicht oder andere Schwierigkeiten bewältigt werden könnten.
- Halten Sie nach Möglichkeit Adressen und Ansprechpartner, vielleicht auch ein Infoblatt von externen Fachdiensten und Beratungsstellen bereit, um diese im Rahmen des Gesprächs zu empfehlen.
- Dokumentieren Sie die Elterngespräche möglichst noch im Beisein der Eltern. Füllen Sie gegebenenfalls auch einen Begleitbogen für den internen Gebrauch aus.

Tipp zur Reduzierung von Konflikten mit den Eltern: Halten Sie Regelungen Ihrer Einrichtung, z. B. zur Rückkehr nach Erkrankungen oder zur gesunden Ernährung in der Kita, grundsätzlich schriftlich fest.
